Der Courier
Organ der Deutsch-Canadier
Erscheint jeden Mittwoch

Extrablatt
Kriegs- und Spezialnachrichten des „Courier"
Erscheint jeden Samstagabend

Herausgegeben von der „Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd."
C. F. Bickert
Geschäftsführer und Chefredakteur
Redaktion, Expedition und Druckerei: 1855—1857 Halifax Straße — Regina, Sask.
P. O. Box 365. Telephon No. 2300

Abonnementspreis:
„Der Courier"
Die große Mittwoch-Ausgabe kostet 16 Seiten 20 Seiten bei Vorausbezahlung $1.50 pro Jahr.

„Extrablatt"
Die Samstagabend-Ausgabe, 4 Seiten, nur gegen Vorausbezahlung $1.00 jährlich.

Anzeigenpreise für beide Publikationen erstattet Co. werden auf Verlangen gern mitgeteilt.
Neue Reklamen gibt stets Informationen
Reklamen, Korrespondenzen, Briefen usw. Redaktionen, Korrespondenzen, Briefen usw. Redaktionell, Geschäftsbriefe, Verlagsgut, Beilagen, Geschäftsbriefe, Zeitungsartikel, Korrespondenzen usw., sowie Inserate, sofortige Geschäftsangelegenheiten, gegen Vorausbezahlung für jede Monatszeile 1 Zoll einfachtig ..... 50 Cts. für jede zweite Publikation ..... 25 Cts. für jede dritte Publikation ..... 20 Cts. für jede weitere Publikation ..... 10 Cts.
Berichte und Mitteilungen für die Schriftleitung sowie Anzeigen und Korrespondenzen sollen stets an die Redaktion, nicht persönlich und Briefe an die Redaktion, nicht persönlich und Geschäftsangelegenheiten und Mitteilungen auf allen deutschen Sorten und Postanweisungen werden jederzeit gern angenommen.
Die Leser werden gebeten, Unregelmäßigkeiten sofort mitzuteilen und dabei die alte und neue Adresse anzugeben, ebenso bitten wir, Briefe über Unbestellbarkeit, Verzögerung, falsche Zustellung usw. unverzüglich anzuzeigen, da sonst eine Haftung nicht ausgeschlossen oder verbindet ist.

Kleine Nachrichten

Ein offizieller französischer Bericht vom 10. Oktober besagt, daß in der Nacht vom 9. auf den 10. Oktober zwei französische Flieger die **Munitionsfabrik von Bosch in Stuttgart bombardiert haben.** Als Ergebnis des Bombardements sah man große Rauchwolken aufsteigen.

Nach einer Depesche, welche von Berlin in Amsterdam eintraf, soll ein deutsches Unterseeboot, welches zwischen dem 29. September und dem 5. Oktober im englischen Kanal operierte, **verschiedene feindliche Handelsschiffe und drei neutrale Dampfer zerstört** haben. Ein anderes Unterseeboot, sagt die Depesche, **sank am 4. Oktober** an der östlichen Küste von England **drei britische Schlachtschiffe.**

Nach einer Nachricht aus Long Branch, N. J., hat **der französische Gesandte** Jules Jusserand wegen des ungesetzmäßigen Vorgehens der Munitionsanzettelungen in Amerika, **einen Protest an Präsident Wilson abgesandt.** Besagte Regierung hat 40 Millionen Dollar französisches Geld, welches in zwei Banken in Amerika Sitz angelegt war, mit Beschlag belegt.

Nach einem offiziellen Bericht des deutschen Hauptquartiers vom 10. Oktober haben deutsche Truppen unter dem Kommando des Prinzen Leopold von Bayern **das galizische Dorf Herbutow,** östlich vom Fluß Narajowka, **gestürmt.**

Nach einem unoffiziellen Bericht von Savannah, Ga., soll bei Tybee Bar, unterhalb Savannah, ein **Unterseeboot unbekannter Nationalität gesichtet** worden sein.

Eine Depesche, welche aus Athen in Rom eintraf, besagt, daß die **ganze griechische Flotte** sich an der Revolution beteiligt.

Nach einem offiziellen italienischen Bericht vom 10. Oktober, haben die **Italiener das Dorf Misuna,** südwestlich von Tepelini, am Vojusa Fluß, in Albanien **besetzt.**

Nach einer Depesche aus Athen an die „Daily Chronicle" hat das **umgebildete griechische Kabinett** am Dienstag die Regierung übernommen. Constantine Kaloromopulos und M. Occonomides haben noch im letzten Augenblick ihr Amt niedergelegt.

Deutsche und Irländer in den Vereinigten Staaten ersuchen Präsident Wilson an

Auf einer öffentlichen Versammlung im Terrace Garden, welche am Donnerstag abend abgehalten wurde, und an welcher sich angeblich 3,000 Deutsche, Irländer, Deutsch-Amerikaner, Irisch-Amerikaner usw. erfreuten, wurde der Versuch der deutsch-amerikanischen Propaganda vereitelt